



© Zita Oberwalder

In Pfarwerfen begegnet uns in „St. Cyriak“ ein Wohnhaus für ältere Menschen, das handwerklich feingliedrig ausgeführt und harmonisch in den dörflichen Charakter des Ortes integriert ist. Es schließt die Bebauung vorläufig ab. Der zwei- respektive dreigeschoßige Baukörper orientiert sich in der Höhenentwicklung an der umgebenden Wohnbebauung und fügt sich in das Ortsbild mit seinem dominanten gotischen Kirchturm ein.

Raue Lärchenholzbretter strukturieren die Holzfassade. Dieses Material setzt sich im Innenraum fort und wird dort mit Sichtbeton und Glas kombiniert. Konstruktiv handelt es sich um eine Hybridbauweise mit einer tragenden Platten- / Scheibenstruktur aus Beton, die mit hochgedämmten Holzleichtbauelementen ausgefacht ist. Die tragenden Zimmertrennwände sind aus Beton und hochschalldämmend, Leichtbauwände bilden nichttragende Zwischenwände und Installationswände.

Das nach Süden orientierte Foyer ist der zentrale Empfangs-, Aufenthalts- und Festbereich, von aus dem die kleine Hauskapelle direkt erschlossen wird. Sie kann entweder getrennt oder durch Öffnen der Schiebewände zum Foyer als Großraum genutzt werden. Der Zugangsbereich mit seinem teilweise überdachten Vorplatz schafft eine Zone, in der der Außen- und der Innenraum ineinander übergehen.

Großzügige Glasflächen schaffen Durchblicke und Übersichtlichkeit für das Personal und die Besucher, die gerade aufgrund der eingeschränkten Mobilität der Bewohner im Haus willkommen sind. Im Wohnbereich bringt die kompakte Gruppierung der Zimmer um die großzügigen Aufenthaltsbereiche kurze Wege.

Das Haus verfügt über ein innovatives Betreuungskonzept, das erprobte mit neuen Erkenntnissen aus der Altenbetreuung vereint. Im Sinne des Hausgemeinschaftsmodells wurden vier Wohngemeinschaften mit je zwölf Bewohner:innen so organisiert, dass ein Alltagsleben auch für Pflegebedürftige ermöglicht wird. Die Aufenthaltsbereiche mit den angegliederten Terrassen sorgen dafür, dass ein Gefühl des Wohnens spürbar wird und nicht das eines Pflegehauses. Die „Durchlebung“ des gesamten Hauses wird vom Dachgarten und dem Pflegebereich/-bad im zweiten Obergeschoß unterstützt.

## Seniorenwohnhaus St. Cyriak

Dorfwerfen 184  
5452 Pfarwerfen, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Gerhard Mitterberger**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeindeverband  
Seniorenwohnhaus Pfarwerfen /  
Werfenweng**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Wimmer & Partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Harlander Baumanagement GmbH**

KUNST AM BAU  
**Zita Oberwalder  
Albin Kreuzer**

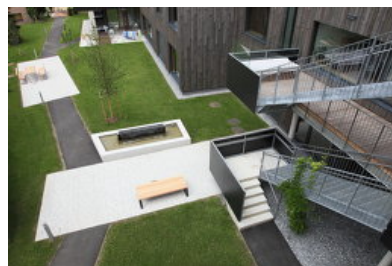
FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

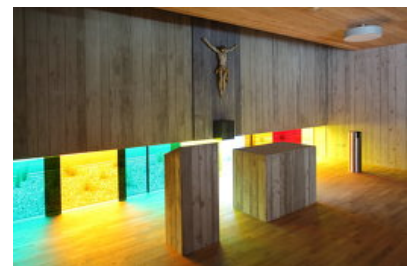
PUBLIKATIONSdatum  
**6. November 2017**



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

## Seniorenwohnhaus St. Cyriak

Die Aufenthaltsbereiche öffnen sich mit südorientierten Terrassen in den Garten. Ein Hochbeet je Wohnung ermöglicht die Selbstversorgung mit Kräutern und Blumen. Arbeits- und Essplätze in der Nähe der Kochgelegenheit erlauben den Bewohnern unter Anleitung des als Alltagsmanager bezeichneten Betreuers ein „Mitkochen“. Abgeschirmte Stuben, Sitz- und Fernsehbereiche laden zur Gruppenbildung ein und schaffen Aussicht auf die Bergwelt. Die Zimmer bieten zum üblichen Standard ein großzügiges Fensterelement das als Sitz- / Eckbank dient und somit trotz Pflegebett mehr Wohnzimmer denn Krankenzimmer ist.

Das Seniorenwohnhaus wurde beim Architekturpreis Land Salzburg 2016 in die Projekte der engeren Wahl aufgenommen. Die Jury im O-Ton:  
 „Architekturhandwerklich sehr feingliedrig ausgeführt, behauptet sich das Gebäude im Kontext und fügt sich trotz des großen Bauvolumens in die Umgebung ein. Es beschreibt damit auch eine mögliche Entwicklung der Ortsstruktur von Pfarrwerfen.“  
 (Text: IAS auf Basis Text Architekt + Jury Architekturpreis Land Salzburg 2016)

### DATENBLATT

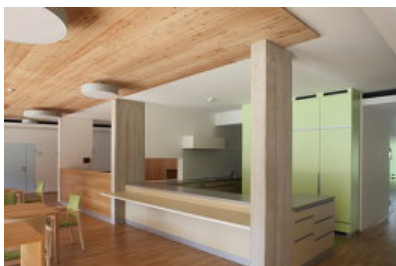
Architektur: Gerhard Mitterberger  
 Mitarbeit Architektur: DI Jutta Moosbrugger,  
 DI Katja Kramberger,  
 Johannes Moosbrugger  
 Bauherrschaft: Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Pfarrwerfen / Werfenweng  
 Tragwerksplanung: Wimmer & Partner  
 örtliche Bauaufsicht: Harlander Baumanagement GmbH  
 Mitarbeit ÖBA: Rupert Fritzenwallner  
 Kunst am Bau: Zita Oberwalder, Albin Kreuzer  
 Bauphysik: Ingenieurbüro Rothbacher GmbH  
 Haustechnik: TAP (Technische Anlagen Planungsteam GesmbH)  
 Lichtplanung / Elektro: e+ engineering . Ingenieurbüro . Sieberer GmbH  
 Fotografie: Zita Oberwalder

Funktion: Gesundheit und Soziales

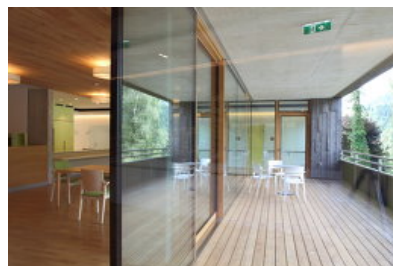
Planung: 01/2014

Ausführung: 10/2014 - 06/2016

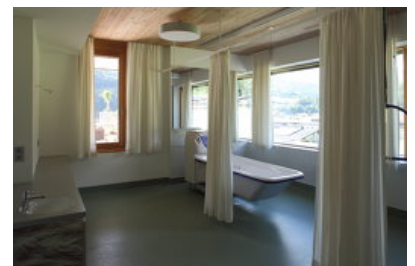
Grundstücksfläche: 3.497 m<sup>2</sup>



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

**Seniorenwohnhaus St. Cyriak**

Bruttogeschossfläche: 3.386 m<sup>2</sup>

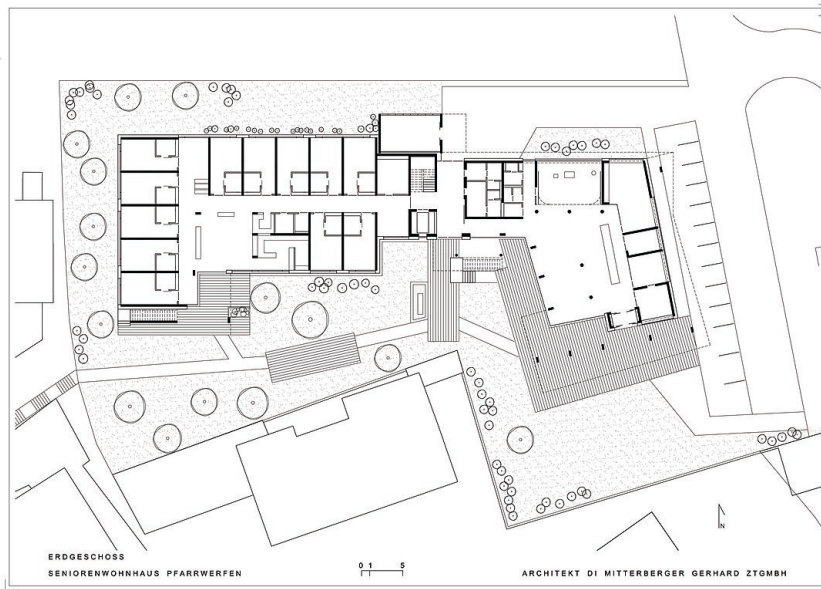
Nutzfläche: 2.845 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.433 m<sup>2</sup>

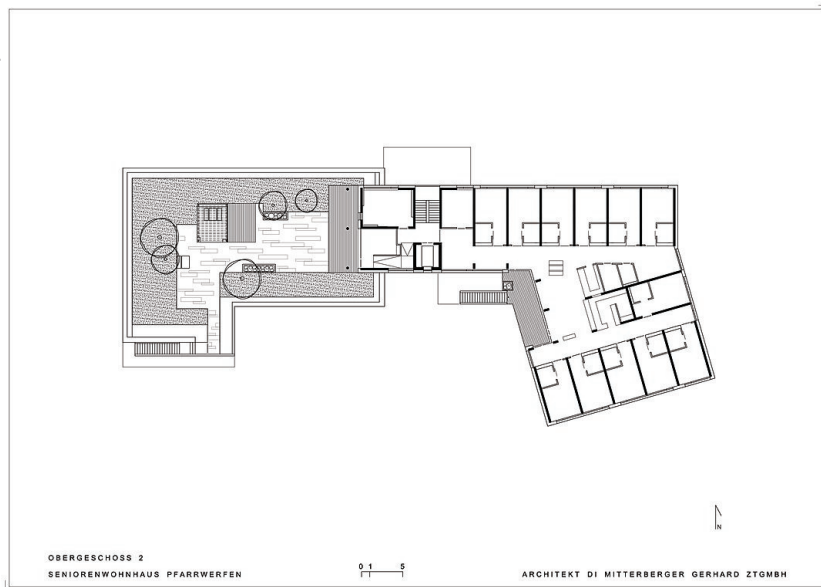
AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2017, Nominierung

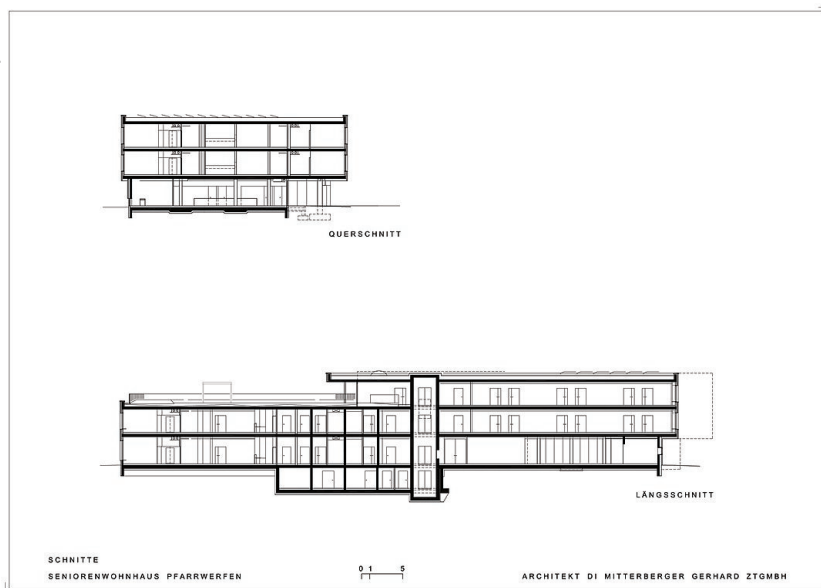
Seniorenwohnhaus St. Cyriak



Erdgeschoß



Obergeschoß 2



Schnitt